



Polizeirevier Börde

Polizeimeldungen

Verkehrs- und Kriminalitätsslage

Verkehrslage

Wildunfälle

Landkreis Börde

Die Tage werden kürzer und die Zeit, zu der zahlreiche Verkehrsteilnehmer ihren Arbeitsweg zurückliegen, rückt damit in die Dämmerung oder Dunkelheit. Da ist es nicht unwahrscheinlich, dass ein Wildtier die Fahrbahn kreuzt und so gefährliche Situationen entstehen können.

Die Polizei empfiehlt:

- Achten Sie auf die Hinweisschilder zu bekannten Wildwechseln! Empfohlen wird in diesen Bereichen eine maximale Geschwindigkeit von 60 km/h.
- Beobachten Sie aufmerksam Wald- und Straßenränder! Besonders bei Dämmerung sind die Tiere äußerst aktiv!
- In den seltensten Fällen warten die Tiere am Straßenrand, bis das Auto vorbeigefahren ist. Wenn Sie also ein Tier sehen, reduzieren Sie ihre Geschwindigkeit, denn es könnte auch unmittelbar auf die Fahrbahn hüpfen.
- Meist sind die Tiere nicht allein unterwegs. Wenn also ein Stück Wild die Straße überquert, folgen meist noch einige nach.
- Lässt sich ein Zusammenstoß nicht verhindern, dann bremsen Sie und halten Sie das Lenkrad fest. Ausweichmanöver enden nicht selten im Straßengraben oder an einem Baum.

Wenn es zu einem Unfall gekommen ist, darf keinesfalls das Wild mitgenommen werden. Es ist auch nicht zu empfehlen, sich angefahrenem Wild zu nähern. Insbesondere Wildschweine und Dachse können sehr aggressiv reagieren.

Rufen Sie die Polizei! Wir leiten alle notwendigen Maßnahmen ein. Allzeit Gute Fahrt!

Kriminalitätslage

Schockanrufe von falschen Polizeibeamten

Landkreis Börde

In den zurückliegenden Tagen wurde versucht, einige Bürger des Landkreises durch sogenannte Schockanrufe um Bargeld zu erleichtern. Dabei wurde durch einen „Polizisten“ mitgeteilt, dass der Sohn oder die Tochter einen Unfall verursacht hätte, bei dem ein Mensch ums Leben gekommen wäre. Nunmehr würde das Kind in Untersuchungshaft überstellt werden, was nur durch eine Zahlung einer Kaution von mehreren tausend Euro zu verhindern wäre. Die Angerufenen fielen nicht auf den Trick herein und informierten die Polizei. Übrigens gibt es so etwas wie eine Kaution gar nicht. Die Polizei rät:

- Geben Sie niemals gegenüber Fremden Informationen zu Ihren wirtschaftlichen Verhältnissen oder Wertsachen preis!
- Rufen Sie die vermeintlich festgenommene Person unter der bekannten Telefonnummer an!
- Sprechen Sie in solchen Fällen immer mit anderen Familienangehörigen oder Freunden darüber!
- Geben Sie niemals Bargeld oder Wertsachen an fremde Personen!

Bleiben Sie aufmerksam!

VW Caddy entwendet

Haldensleben, Waldring, 29.-30.09.2022

Der Halter eines VW Caddy wollte am heutigen Freitagmorgen zur Arbeit fahren, aber sein Fahrzeug war nicht mehr da. Er prüfte daraufhin den Ortungschip, den er im Fahrzeug eingebaut hatte und sah, dass sich der Wagen auf der BAB 2 in

Fahrtrichtung Berlin bewegte. Durch den ständigen Informationsaustausch mit der Polizei gelang es den Kolleg*Innen aus Brandenburg, das Fahrzeug im Landkreis Barnim zu stoppen und sicherzustellen. Die kriminalpolizeilichen Ermittlungen wurden aufgenommen.

Impressum:

Polizeiinspektion Magdeburg Polizeirevier Börde
Beauftragter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gerikestr. 68
39340 Haldensleben

Tel: +49 3904-478-198 / 0162-1388127
Fax: +49 3904-478-210

Mail: presse.prev-bk@polizei.sachsen-anhalt.de